

Art. 24. De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 20 juli 1994.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,  
Minister van Financiën, Volksgezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport, Toerisme,  
Internationale Betrekkingen en Monumenten en Landschappen,

J. MARAITE

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,  
B. GENTGES

De Minister van Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid,  
Sociale Hulp en Beroepsomscholing,

K.-H. LAMBERTZ

D. 94 — 2614

**20. JULI 1994. — Erlaß der Regierung über die Zusammensetzung und die Arbeitsweise des beratenden Ausschusses des Sonderschulwesens**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli 1990, 18. Juli 1990 und 16. Juli 1993;

Aufgrund des Gesetzes vom 6. Juli 1970 über das Sonderschulwesen und das integrierte Schulwesen, insbesondere des Artikels 6, abgeändert durch das Dekret der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 18. April 1994;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 25. April 1994;

Aufgrund des Gutachtens der Finanzinspektion vom 17. Mai 1994;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, vom 16. Juni 1989 und vom 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß der Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Juli 1970 über das Sonderschulwesen und das integrierte Schulwesen, abgeändert durch das Dekret vom 18. April 1994, am 29. August 1994 in Kraft tritt und daß die Zusammensetzung und die Arbeitsweise des beratenden Ausschusses des Sonderschulwesens festgelegt sein müssen;

Auf Vorschlag des Ministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,

Beschließt :

**Artikel 1.** Der in Anwendung von Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Juli 1970 über das Sonderschulwesen und das integrierte Schulwesen, abgeändert durch das Dekret der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 18. April 1994, eingesetzte Beratende Ausschuss des Sonderschulwesens der Deutschsprachigen Gemeinschaft, nachstehend als Ausschuss bezeichnet, setzt sich aus einem Vorsitzenden sowie sechs effektiven Mitgliedern zusammen, die allesamt stimmberechtigt sind.

Für jedes effektive Mitglied wird ein Ersatzmitglied ernannt.

Für den Vorsitzenden wird ein Stellvertreter ernannt, der Mitglied der Schulinspektion ist.

**Art. 2.** Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende, der Schriftführer, die stellvertretenden Schriftführer, die effektiven Mitglieder und die Ersatzmitglieder werden von der Regierung für vier Jahre ernannt. Ihr Mandat kann erneuert werden.

Jedes Mitglied, das die Eigenschaft verliert, die für seine Ernennung ausschlaggebend war und jedes Mitglied, das bei mehr als der Hälfte der Sitzungen eines Schuljahres unentschuldigt fehlt, scheidet als Mitglied aus dem Ausschuss aus.

Bei Ausscheiden eines effektiven Mitgliedes beendet das Ersatzmitglied das Mandat; die Regierung ernennt ein neues Ersatzmitglied.

**Art. 3.** Sitz des Ausschusses ist das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Eupen. Durch einstimmigen Beschluß der Mitglieder kann der Ausschuss an jedem anderen Ort tagen.

**Art. 4.** Der Vorsitzende legt die Tagesordnung der Sitzung fest und beruft den Ausschuss auf eigene Initiative hin oder auf Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder ein. Die Einberufung wird den Mitgliedern mindestens vierzehn Kalendertage vor der anberaumten Sitzung zugestellt.

**Art. 5.** Bei Abwesenheit wird der Vorsitzende durch das älteste anwesende Mitglied ersetzt.

Der Vorsitzende, der nicht an der Sitzung teilnehmen kann, fordert seinen Stellvertreter auf, an der Sitzung teilzunehmen.

Das effektive Mitglied, das nicht an der Sitzung teilnehmen kann, benachrichtigt den Vorsitzenden und fordert sein Ersatzmitglied auf, an der Sitzung teilzunehmen.

**Art. 6.** Der Ausschuss ist beschlußfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.

Wird die in Absatz 1 angeführte Mehrheit nicht erreicht, ist der Ausschuss nach einer erneuten Einberufung unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig.

**Art. 7.** Beschlüsse werden mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefaßt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Die Mitglieder bewahren über die Dossiers und die Beratungen Stillschweigen.

**Art. 8.** Der Ausschuss muß die in Artikel 7 des Gesetzes vom 6. Juli 1970 über das Sonderschulwesen und das integrierte Schulwesen, abgeändert durch das Dekret der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 18. April 1994, angeführten Gutachten innerhalb von vierzig Kalendertagen vorlegen.

Ab Oktober untersucht der Ausschuß die Fälle, in denen die Schulpflicht ausgesetzt wird und läßt gegebenenfalls dem zuständigen Jugendgericht innerhalb von vierzehn Kalendertagen sein begründetes Gutachten zukommen.

**Art. 9.** Der Vorsitzende erstellt einen jährlichen Tätigkeitsbericht, der der Regierung über das Ministerium, Abteilung « Organisation des Unterrichtswesens », vor dem 1. Juni zugestellt wird.

Der Vorsitzende ist verantwortlich für das Archiv.

**Art. 10.** Die Sekretariatsarbeiten werden von Beamten des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgeführt. Diese Beamten sind nicht stimmberechtigt.

**Art. 11.** Die Mitglieder erhalten Anwesenheitsgelder pauschal pro Sitzungstag, wenn die Sitzungen außerhalb der Dienstzeit stattfinden :

— für den Vorsitzenden, den stellvertretenden Vorsitzenden, den Schriftführer und die stellvertretenden Schriftführer : 2 000 BEF;

— für die Mitglieder bzw. die Ersatzmitglieder : 1 500 BEF.

Die Fahrkostenentschädigung für die Benutzung eines eigenen Fahrzeuges beträgt 7,60 BEF pro Kilometer für die Strecke vom Wohnsitz bzw. Arbeitsplatz bis zum Sitzungsort. Bei Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel wird die Fahrtkostenentschädigung aufgrund der vorgelegten Belege gewährt.

**Art. 12.** Der Königliche Erlaß vom 16. August 1971 zur Schaffung der Beratenden Ausschüsse des Sonder-schulwesens und zur Festlegung ihrer Zusammensetzung und ihrer Arbeitsweise ist aufgehoben.

**Art. 13.** Vorliegender Erlaß tritt am 29. August 1994 in Kraft.

**Art. 14.** Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 20. Juli 1994.

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Minister-Präsident, Minister für Finanzen, Volksgesundheit, Familie und Senioren,  
Sport, Tourismus, internationale Beziehungen und für Denkmäler und Landschaften,  
J. MARAITE

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,  
B. GENTGES

#### TRADUCTION

F. 94 — 2614

#### 20 JUILLET 1994. — Arrêté du Gouvernement portant composition et fonctionnement de la Commission consultative pour l'enseignement spécial

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois des 6 juillet 1990, 18 juillet 1990 et 16 juillet 1993;

Vu la loi du 6 juillet 1970 sur l'enseignement spécial et intégré, notamment l'article 6, modifié par le décret de la Communauté germanophone du 18 avril 1994;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 25 avril 1994;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances du 17 mai 1994;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1er, modifié par les lois du 9 août 1980, du 16 juin 1989 et du 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant que l'article 6 de la loi du 6 juillet 1970 sur l'enseignement spécial et intégré, modifié par le décret du 18 avril 1994, entre en vigueur le 29 août 1994 et que la composition et le fonctionnement de la Commission consultative de l'enseignement spécial doivent être fixés;

Sur la proposition du Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>.** La Commission consultative de l'enseignement spécial de la Communauté germanophone, installée en application de l'article 6 de la loi du 6 juillet 1970 sur l'enseignement spécial et intégré, modifiée par le décret de la Communauté germanophone du 18 avril 1994, ci-après dénommée « Commission » se compose d'un président et de six membres effectifs; ils ont tous voix délibérative.

Un membre suppléant est nommé pour chaque membre effectif.

Un suppléant, membre de l'inspection scolaire, est nommé pour le président.

**Art. 2.** Le président, le président suppléant, le secrétaire, les secrétaires suppléants, les membres effectifs et les membres suppléants sont nommés pour quatre ans par le Gouvernement. Leur mandat est renouvelable.

Tout membre qui perd la qualité en raison de laquelle il a été nommé et tout membre qui s'est absenté sans être excusé plus de la moitié des séances de l'année scolaire, cesse de faire partie de la Commission.

En cas de retrait d'un membre effectif, le membre suppléant achève le mandat; le Gouvernement nomme un nouveau membre suppléant.

**Art. 3.** Le siège de la Commission se situe au Ministère de la Communauté germanophone à Eupen. Par décision des membres prise à l'unanimité, la Commission peut siéger en tout autre lieu.

**Art. 4.** Le président fixe l'ordre du jour de la séance et convoque la Commission d'initiative ou à la demande d'un tiers des membres au moins. La convocation est signifiée aux membres au moins quatorze jours calendrier avant la date de la séance prévue.

**Art. 5.** En cas d'absence, le président est remplacé par l'ainé des membres présents.

Le président qui ne peut pas participer à la réunion demande à son suppléant d'y participer.

Le membre effectif qui ne peut pas participer à la réunion en avertit le président et demande à son suppléant d'y participer.

**Art. 6.** La Commission délibère valablement si la moitié des membres est présente.

Lorsque la majorité mentionnée au premier alinéa n'est pas atteinte, la Commission peut — après une nouvelle convocation — délibérer valablement quel que soit le nombre de membres présents.

**Art. 7.** Les résolutions sont prises à la majorité des membres présents. En cas de parité des voix, la voix du président est prépondérante.

Les membres sont tenus au secret des dossiers et des délibérations.

**Art. 8.** La Commission doit rendre dans les 40 jours calendrier l'avis dont il est question à l'article 7 de la loi du 6 juillet 1970 sur l'enseignement spécial et intégré, modifiée par le décret de la Communauté germanophone du 18 avril 1994.

Dès le mois d'octobre, la Commission examine les cas de suspension de l'obligation scolaire et, s'il y a lieu, communique dans un délai de quatorze jours calendrier son avis motivé au tribunal de la jeunesse compétent.

**Art. 9.** Le président établit un rapport annuel d'activité, qui est signifié avant le 1<sup>er</sup> juin au Gouvernement, via le Ministère, Division « Organisation de l'Enseignement ».

Le président est responsable de la conservation des archives.

**Art. 10.** Le secrétariat est assuré par des agents du Ministère de la Communauté germanophone. Ces agents n'ont pas voix délibérative.

**Art. 11.** Lorsque les réunions se déroulent en dehors des heures de service, les membres reçoivent — par jour de réunion — des jetons de présence forfaitaires qui s'élèvent à :

- 2 000 francs pour le président, le président suppléant, le secrétaire et les secrétaires suppléants;
- 1 500 francs pour les membres ou membres suppléants.

L'indemnité de déplacement pour l'utilisation d'un véhicule privé est de 7,60 francs le kilomètre pour le trajet allant du domicile ou lieu de travail jusqu'au lieu de réunion. En cas d'utilisation des transports en commun, l'indemnité de déplacement est allouée sur la base des justificatifs présentés.

**Art. 12.** L'arrêté royal du 16 août 1971 créant les Commissions consultatives de l'enseignement spécial et fixant leur composition et les modalités de fonctionnement est abrogé.

**Art. 13.** Le présent arrêté entre en vigueur le 29 août 1994.

**Art. 14.** Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 20 juillet 1994

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre des Finances, de la Santé publique et des Personnes âgées,  
du Sport, du Tourisme, des Relations internationales et des Monuments et Sites,

J. MARAITE

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture,  
de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

B. GENTGES

#### VERTALING

N. 94 — 2614

#### 20 JULI 1994. — Besluit van de Regering over de samenstelling en de werking van de Commissie van Advies van het buitengewoon onderwijs

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 6 juli 1990, 18 juli 1990 en 16 juli 1993;

Gelet op de wet van 6 juli 1970 over het buitengewoon en geïntegreerd onderwijs, inzonderheid op artikel 6, gewijzigd bij het decreet van de Duitstalige Gemeenschap van 18 april 1994;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 25 april 1994;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 17 mei 1994;

Gelet op de wetten van de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1980, 16 juni 1989 en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat artikel 6 van de wet van 6 juli 1970 over het buitengewoon en geïntegreerd onderwijs, gewijzigd bij het decreet van 18 april 1994, op 29 augustus 1994 in werking zal treden en dat de samenstelling en de werking van de Commissie van Advies van het buitengewoon onderwijs moeten worden vastgelegd;

Op de voordracht van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

Besluit :

**Artikel 1.** De Commissie van Advies van het buitengewoon onderwijs die met toepassing van artikel 6 van de wet van 6 juli 1970 over het buitengewoon en geïntegreerd onderwijs, gewijzigd bij het decreet van de Duitstalige Gemeenschap van 18 april 1994 ingericht werd, hierna Commissie genoemd, is samengesteld uit een voorzitter en zes werkende leden die allemaal stemgerechtigd zijn.

Voor elk werkend lid wordt een plaatsvervangend lid benoemd.

Voor de voorzitter wordt een plaatsvervanger benoemd die lid is van het schooltoezicht.

**Art. 2.** De voorzitter, de plaatsvervangende voorzitter, de secretaris, de plaatsvervangende secretarissen, de werkende leden en de plaatsvervangende leden worden door de Regering voor vier jaar benoemd. Hun mandaat is hernieuwbaar.

Elk lid dat niet langer de voorwaarden vervult op grond van dewelke hij werd benoemd alsook elk lid dat zonder verontschuldiging afwezig is op meer dan de helft der zittingen van het schooljaar, houdt op deel uit te maken van de Commissie.

Bij uittreding van een werkend lid beëindigt het plaatsvervangend lid het mandaat; de Regering benoemt een nieuw plaatsvervangend lid.

**Art. 3.** De zetel van de Commissie is het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap in Eupen. Door eensluidende beslissing van de leden kan de Commissie op elke andere plaats vergaderen.

**Art. 4.** De voorzitter stelt de dagorde vast van de vergadering en roept de Commissie samen, hetzij op eigen initiatief hetzij op verzoek van ten minste een derde van de leden. De uitnodiging wordt ten minste veertien kalenderdagen vóór de datum van de voorziene vergadering aan de leden betekend.

**Art. 5.** Bij afwezigheid wordt de voorzitter vervangen door het oudste van de aanwezige leden.

De voorzitter die niet in staat is om deel te nemen aan een vergadering nodigt zijn plaatsvervanger uit om deel te nemen aan de besprekingen.

Het werkend lid dat niet in staat is om deel te nemen aan een vergadering brengt dit ter kennis van de voorzitter en nodigt zijn plaatsvervanger uit om deel te nemen aan de besprekingen.

**Art. 6.** De Commissie beraadslaagt geldig indien de meerderheid van de leden aanwezig is.

Wordt de meerderheid bedoeld in het eerste lid niet bereikt, dan kan de Commissie, na een nieuwe uitnodiging, geldig beraadslagen welke ook het aantal aanwezige leden moge zijn.

**Art. 7.** De beslissingen worden getroffen bij meerderheid van de aanwezige leden. Bij staking van stemmen, is de stem van de voorzitter beslissend.

De leden zijn tot geheimhouding verplicht van de dossiers en van de beraadslagingen.

**Art. 8.** De Commissie moet de adviezen bedoeld in artikel 7 van de wet van 6 juli 1970 over het buitengewoon en geïntegreerd onderwijs, gewijzigd bij het decreet van de Duitstalige Gemeenschap van 18 april 1994, binnen veertig kalenderdagen uitbrengen.

Vanaf de maand oktober onderzoekt de Commissie de gevallen van vrijstelling der leerplicht en deelt, in voorkomend geval, binnen veertien kalenderdagen zijn met redenen omkleed advies mede aan de bevoegde jeugdrechtbank.

**Art. 9.** De voorzitter stelt een jaarlijks activiteitenverslag op dat aan de Regering, door bemiddeling van het Ministerie, Afdeling « Organisatie van het Onderwijs », vóór 1 juni wordt betekend.

De voorzitter is verantwoordelijk voor het bewaren van het archief.

**Art. 10.** Het secretariaat wordt waargenomen door beambten van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap. Deze beambten zijn niet stersgerechtigd.

**Art. 11.** Wanneer de zittingen buiten de diensturen plaatsvinden verkrijgen de leden — per zittingdag — een aanwezigheidsgeld dat bedraagt :

- 2 000 fr. voor de voorzitter, de plaatsvervangende voorzitter, de secretaris en de plaatsvervangende secretarissen;
- 1 500 fr. voor de leden en plaatsvervangende leden.

De reisvergoeding voor het gebruik van een privé-voertuig bedraagt 7,60 fr. per kilometer voor de afstand tussen de woonplaats resp. werkplaats en de vergaderingsplaats. Bij gebruik van het openbaar vervoer wordt de reisvergoeding op basis van de ingediende bewijsstukken toegekend.

**Art. 12.** Het koninklijk besluit van 16 augustus 1971 tot instelling van de Commissies van Advies van het buitengewoon onderwijs en tot vastlegging van hun samenstelling en werkingsvoorwaarden is opgeheven.

**Art. 13.** Dit besluit treedt in werking op 29 augustus 1994.

**Art. 14.** De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 20 juli 1994.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President, Minister van Financiën, Volksgezondheid, Gezin en Bejaarden,  
Sport, Toerisme, Internationale Betrekkingen en Monumenten en Landschappen,

J. MARAITE

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

B. GENTGES

## ANDERE BESLUITEN — AUTRES ARRETES

### MINISTERIE VAN ECONOMISCHE ZAKEN

#### Personeel. — Inruststelling

Bij koninklijk besluit van 16 november 1993, wordt aan de heer Van De Sijpe, Armand, adviseur-hoofd van dienst bij de Administratie van de Handel, met ingang van 1 oktober 1994 eervol ontslag uit zijn functies verleend en wordt hij gerechtigd aanspraak te maken op een rustpensioen ten laste van de Openbare Schatkist.

De heer Van De Sijpe wordt ertoe gemachtigd de titel van zijn graad eersholve te voeren en de ambtskledij ervan te dragen.

### MINISTÈRE DES AFFAIRES ECONOMIQUES

#### Personnel. — Mise à la retraite

Par arrêté royal du 16 novembre 1993, démission honorable de ses fonctions avec faculté de faire valoir ses droits à une pension à charge du Trésor public est accordée, à la date du 1<sup>er</sup> octobre 1994, à M. Van De Sijpe, Armand, conseiller-chef de service à l'Administration du Commerce.

M. Van De Sijpe est autorisé à porter le titre honorifique de son grade et à en revêtir l'uniforme.